

DORFKERN 1. OKTOBER 1950 IN WALCHUM-MOOR

Im Zuge der Siedlungsentwicklung und Aufbau der neuen Gemeinde wurde im Laufe des Winters (Oktober 1950 - März 1951) die Straßen des Dorfkerns mit Hochbord angelegt. (Fa Müller-Thoben).

EINRICHTUNG EINER 2. PLANSTELLE IN DER MOORSCHULE

Die Vergebung weiterer Siedlerstellen im Siedlungsgebiet Walchumer-Moor durch die Hannoversche Siedlungs-Gesellschaft hatte den Zuzug neuer Siedlerfamilien zur Folge. Dadurch stieg die Schülerzahl der dortigen Volksschule auf 90 Kinder. Demzufolge wurde die Errichtung einer 2. Lehrer- bzw. Lehrerinstelle notwendig und von Amts wegen beim Bürgermeister beantragt. In der Gemeinderatssitzung am 19. Oktober 1950, an der auch Herr Schulrat Berger und Kreisinspektor Engeln als Gäste teilnahmen, wurde nach Klarlegung der Verhältnisse die Einrichtung der 2. Planstelle in der Siedlungsschule in geheimer Abstimmung mit 5 gegen 2 Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen. Gleichzeitig richtet der Gemeinderat an den Schulrat die Bitte, die seit 1 Jahr nicht wiederbesetzte 3. Planstelle in der Schule Walchum-Dorf sobald wie möglich mit einer Lehrkraft zu besetzen.

NEUWAHL DES BÜRGERMEISTERS

In der Gemeinderatssitzung am 22. Dezember 1950 wurden Bürgermeister Paul Schweers und Beigeordneter Hermann Fecker einstimmig wiedergewählt.

UNSER ELTERNABEND

Elternabend unserer Schule - Ein Ereignis.

Wochenlang vorher freuten sich schon die Eltern auf diesen Abend, der ihnen einige schöne Stunden bereitet. Alle wollten kommen und - sind auch gekommen. Gönner der Schule, die keine Kinder mehr zur Schule schicken, baten um Einladung. Leider mußte der Schulleiter wegen Raummangels absagen und diese auf die Wiederholung verträsten. Nun war der 31. Januar 1951 gekommen. Alle Eltern ohne Ausnahme waren erschienen, konnte Hauptl. Heinrici in seiner Begrüßungsansprache feststellen. Unter den Gästen sah man Bürgermeister Paul Schweers und Herren des Gemeinderates. Im geschmückten Saale der Gastwirtschaft Krallmann war an weißgedeckten Tischen die Kaffeetafel hergerichtet. Der Elternabend stand unter dem Motto: "Freut euch des Lebens!" Er sollte den Eltern heute einige Stunden reiner, echter Freude vermitteln. Das Programm zeigte folgende Teile:

1. Begrüßungsgedicht u. Begrüßungsansprache
2. "Dorfklatsch". Ein lustiges u. doch ernstes Spiel
3. Ein englisches Lied. (Engländergruppe der >Oberklasse)
4. "Der glückliche Tag einer kleinen Blume". Ein Spiel der Kleinen.
5. Lied: Freut euch des Lebens
6. "Beim Friseur". Ein fröhliches Spiel für Jungen
7. Ein englisches Lied (s.o.)
8. Blauäuglein. Ein Spiel der Kleinen
9. Musikstück
10. "Der geheilte Patient". Ein Spiel der Oberklasse f. Jungen
11. Musikstück
12. "Eine gefährliche Krankheit". Ein lustiges Spiel der Mädchen aus der Oberklasse.
13. Abschiedsgedicht
14. Lied: Ade zur guten Nacht.

Vorstehendes Programm rollte unter starkem Beifall für die hervorragenden Leistungen sämtlicher Mitwirkenden ohne Unterbrechung ab. Reicher Beifall dankte immer wieder und besonders zum Schluß den kleinen Künstlern und den Lehrpersonen für den wohl gelungenen Abend. Ein gemütliches Beisammensein vereinte noch länger Eltern und Lehrkräfte. Jeder ging mit dem Gedanken nach Hause: "Wat wa's doch moi!"

LAMPEN 5. FEBRUAR 1951 IN WALCHUM-MOOR

Die Schule erhielt am 5. Februar 1951 Lampen in der Schule und Lehrmittelzimmer. Am 19. und 20. Februar 1951 gab es endlich die langersehnten Kleiderhaken für die Schulkinder.

AUSSTELLUNG VON LEHRMITTELN IN PAPENBURG

An der Lern- und Lehrmittel-Ausstellung vom 23. Februar bis 25. Februar 1951 in der Kirchschele zu Papenburg beteiligte sich auch unsere Schule mit Gegenständen, die von den Schülern bzw. Schülerinnen im Laufe der Unterrichtsarbeit gefertigt worden waren. So wurden von den Jungen zur Ausstellung gesandt: 1 Flaschenzug mit Ständer, 1 feste und 1 bewegliche Rolle, 1 Dezimalwaage. Die Mädchen stellten aus:
1 Tischdecke, 2 Taschentücher, 1 Kissenbezug.

OMNIBUSVERKEHR NACH LATHEN UND PAPENBURG

Seit einigen Jahren besteht eine Omnibusverbindung auf der linksemsischen Seite zwischen Lathen und Papenburg, eingerichtet durch die Fuhrunternehmer Liesen, Dörpen und Hebbelmann, Dersum. Diese Linie berührte die Dörfer Niederlangen-Sustrum-Walchum-Dersum-Heede-Neurhede-Rhede und Aschendorf. Sie ist u.a. für die Beförderung der Schüler zur Mittel- und Aufbauschule in Aschendorf und Papenburg von großer Bedeutung. Im Laufe der Zeit ging das Unternehmen in die Hände der Fa. Jansen, Aschendorf, über, die aber die Linie an die Bundespost in Papenburg abgab, nachdem die Verbindung von Lathen nach Walchum schon am 1. Januar 1950 von der Bundespost Lathen übernommen worden war. Seit dem 1. März 1951 bestehen also 2 Omnibusverbindungen:

1) Lathen-Nieder-Oberlangen-Sustrum-Walchum-Lager 4- Siedlung-Lager 5 - Neusustrum-Niederlangen-Lathen.

2) Papenburg-Aschendorf-Rhede-Neurhede-Heede-Dersum-Neudersum-Lager 4- Walchum-Dersum-Heede.

Walchum wird von jeder Linie zweimal täglich berührt. Außerdem wurde ein zweimaliger Postabgang zum Bundespostamt Lathen eingeführt.

ENTLASSUNGSFEIER 1951

Entlassungstag - 15. März 1951. Schüler u. Schülerinnen der 4 oberen Jahrgänge sind mit den Lehrpersonen im Klassenraum der Oberklasse, dessen Schmuck ihn heute aus seinem Alltagskleide vorteilhaft heraushebt, versammelt, um einen Teil ihrer Mitschüler zu verabschieden und ihnen letzte Wünsche u. Grüße für ihren weiteren Lebensweg mitzugeben. 4 Knaben und 4 Mädchen sind es, die heute der Schule "ade" sagen, die ihnen 8 lange Jahre Erziehung und Wissen vermittelt hat. Lieder, Gedichte, kleine Festspiele führen den Scheidenden noch einmal die schöne Schulzeit vor Augen. Dann ergreift Hauptl. Heinrici das Wort. In seiner Abschiedsansprache stellt er besonders die Tugend der Treue heraus, indem er ihnen besonders eindringlich ans Herz legt:

1. Bleib treu dir selbst
2. Bleib treu in deinem tägl. Pflichtenkreis
3. Bleib treu deiner Familie, deiner Heimat und deinem Vaterland
4. Bleib treu deinem Gott und deiner hl. Kirche.

Auf dieser Grundlage wachsen gesunde u. grade, frische u. aufrechte, gewissenhafte u. zuverlässige, frohe u. fröhliche Menschen heran. Die Schülerin Angela Kröger dankte im Namen der Scheidenden den Lehrpersonen für all das Gute, das ihnen im Laufe der Schulzeit zuteil geworden ist. Nach Austeilung der Zeugnisse schloß die Feier mit dem Liede "Großer Gott, wir loben dich". Bei Kaffee und Kuchen blieben die Entlassungsschüler noch einige Zeit zusammen.

ÜBERGANG VON SCHÜLERN ZUR MITTELSCHULE

Zwei Schüler der Mittelklasse, Heiko Lüken und Horst Witt nahmen am Probeunterricht der Mittelschule in Aschendorf teil. Beide wurden in die Mittelschule aufgenommen.

Mitspielende Kinder beim Elternabend am 31. Januar 1951 Bild

SCHÜLERZAHL 25. MÄRZ 1951 IN WALCHUM-MOOR

Die Schülerzahl betrug am 10. März 1951 96 Kinder. Davon 56 Knaben und 40 Mädchen, 68 kath. und 28 evgl. Kinder. -- Am 15. März 1951 wurden 5 Knaben und 9 Mädchen = 14 Kinder entlassen. Es blieben 82 Kinder.

SCHULJAHR 1951/52

AUFNAHME OSTERN 1951

Am 1. April 1951 wurden 11 Schulneulinge, 5 Knaben und 6 Mädchen in die hiesige Schule aufgenommen.

Die Gesamtschülerzahl betrug am 15.4.1951 126 Kinder, 60 Knaben und 66 Mädchen.

Diese Kinder verteilen sich auf 3 Klassen, wie folgt:

Kl. 1	Jahrg. 1 - 3	= 49 Kinder,	17 Knaben,	32 Mädchen
Kl. 2	Jahrg. 4 - 5	= 34 "	22 "	12 "
Kl. 3	Jahrg. 6 - 8	= 43 "	19 "	24 "

An Flüchtlingskindern besuchen die Schule noch 3 Knaben und 5 Mädchen.

Der Religionszugehörigkeit nach besuchen die Schule 100 katholische und 26 evangelische Kinder. Der Unterricht des neuen Schuljahres begann am Donnerstag, den 5. April 1951.

SCHÜLERZAHL 10. APRIL 1951 IN WALCHUM-MOOR

Am Anfang des neuen Schuljahres wurden 5 Knaben und 4 Mädchen = 9 Kinder, davon 4 Schulanfänger, aufgenommen. Die Schülerzahl beträgt 56 Knaben und 35 Mädchen = 91 Kinder

2. LEHRKRAFT 10. APRIL 1951 IN WALCHUM-MOOR

Infolge der hohen Kinderzahl wurde am 1. April 1951 die 2. Planstelle mit einer Lehrerin besetzt. Am 5. April 1951 übernahm die Lehrerin Frl. Margret Wessels aus Neu-Dersum den Unterricht in der Grundschule mit 24 Stunden wöchentlich. Da nur für eine Klasse Schulgestühl vorhanden war, hatte die Oberklasse von 8.00 - 13.00 Uhr und die Grundschule von 13.00 - 17.00 Uhr bzw. an 3 Tagen von 10.00 - 14.00 Uhr Unterricht. Der evgl. Religionsunterricht hält Missionar Rother aus Dörpen am Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr.

ELTERNVERSAMMLUNG/ELTERNBEIRATSWAHL 22. APRIL 1951 IN WALCHUM-MOOR

Am 22. April 1951 waren der Elternrat der Schulkinder zu wählen. Die Wahl konnte nicht stattfinden, da weniger als die Hälfte der Wahlberechtigten erschienen waren. Am 3. Juni 1951 soll noch einmal gewählt werden. Anschließend fand eine Aussprache zwischen Eltern, Geistlichen und Lehrpersonen über Schulangelegenheiten wie Schulgestühl für 2. Klasse, Unfall- und Haftpflichtversicherung für Kinder, Lehrmittel für die Schule, Zusatzwahl 3 Mitglieder der Siedlung in den Gemeinderat Walchum, Schulhof und bessere Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

SIEDLERSTELLEN 15. MAI 1951 IN WALCHUM-MOOR

Der Herr Geschäftsführer der Hannoverschen-Siedlungs-Gesellschaft, Herr Dr. Schulte, Lingen, verteilte die neuen Siedlerstellen an: Neumann, Winkler, Stelzer, Wenzel, Mücke (alles Flüchtlinge) Ellermann, Proy, Scholz und Waymann. -Die Handwerkerstellen sollen Anfang Juli

1951 mit der Ernte vergeben werden. Somit ist ein Zuwachs von ca. 20 Kindern zur Schule zu rechnen.

EMSLAND-AUSSTELLUNG IN MEPPEN

Am 8. Juni 1951 besuchte die Oberklasse die große Emsland-Ausstellung in Meppen.

WAHL ZUM NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAG

Am Sonntag, den 6. Mai 1951 fand die Wahl zum Niedersächsischen Landtag statt, desgleichen in allen anderen Ländern der Deutschen Bundesrepublik. Da das Siedlungsgebiet Walchum-Moor zur politischen Gemeinde Walchum gehörte, wurde die Gemeinde in zwei Stimmbezirke eingeteilt: Walchum-Dorf und Siedlung mit Lager 4. Im Stimmbezirk I Walchum-Dorf waren 178 Wahlberechtigte; abgegebene Stimmen gültig 138; ungültig 1 Stimme.

Wahlbeteiligung 78,09 %. Für die Parteien wurden abgegeben:

CDU = 54 Stimmen
Zentr. = 47 Stimmen
SPD = 26 Stimmen
SRP = 5 Stimmen
BHF = 4 Stimmen
DSP = 1 Stimmen
FDP = 1 Stimme

KPD = 0 Stimmen
DRP = 0 Stimmen

ERSTKOMMUNION 27. MAI 1951 IN WALCHUM-MOOR

Am Sonntag, dem 27. Mai 1951 findet die feierliche Erstkommunion in der Kapelle Walchum-Siedlung statt. 17 Kinder werden zum 1. Mal zum Tisch des Herrn gehen und aus der Hand des Hochwürdigen Herrn Paters Döpker die erste heilige Kommunion empfangen. Die Namen der Kinder sind:

1. Pohlenz, Hans
2. Jansing, Wilhelm
3. Leuker, Heinrich
4. Hemker,
5. Jansing,
6. Albers, Franz
7. Gr. Kleimann, Josef
8. Reisige, Günther
9. Brandewiede, Elfriede
10. Arensfischer, Lisa
11. Ellmann, Margret
12. Henzen, Helene
13. Sandmann, Veronika
14. Schmidt, Dorothea
15. Pöker, Maria

Der gemischte Chor verschönte die Feier durch den Gesang der Schubert Messe.